

Beratungsstelle kokon

Jahresbericht 2016



Beratungsstelle kokon für Kinder und Jugendliche

Gemeindestrasse 48, 8032 Zürich, 044 545 45 40, info@kokon-zh.ch, www.kokon-zh.ch



kokon

Inhalt

Bericht des Vorstands	3
Bericht der Geschäftsleitung	6
Statistik	8
Jahresrechnung	
Bilanz	12
Erfolgsrechnung	14
Anhang zur Jahresrechnung	16
Finanzen	18
Impressum	19

Bericht der Vorstands

Geschichte

Im Zentrum von kokon steht die Idee, für Kinder und Jugendliche in Not, unabhängig vom Alter oder Geschlecht, eine gemeinsame Anlaufstelle zu schaffen.

Mit dieser Idee waren schon im August 2014 Vorbereitungsarbeiten für eine Trägerschaft angelaufen. Anfang 2016 nahm kokon seine operative Tätigkeit auf. Im Sommer konnten KidsCare, ein Projekt des Vereins Pinocchio, und die ambulante Beratungsstelle des Vereins Schlupfhuus am neuen Standort an der Gemeindestrasse 48 zusammengeführt werden. Auf den 1. Januar 2017 wurde auch die Opferberatungsstelle des Vereins Mädchenhaus integriert.

Finanzierung

Mit Beschluss vom 11. November 2015 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich die Opferberatungsstelle kokon als beitragsberechtigt gemäss Opferhilfegesetz anerkannt. Auf den 1. Januar 2017 trat die erweiterte Leistungsvereinbarung mit der Justizdirektion in Kraft.

Am 11. Januar 2017 beschloss der Regierungsrat ferner, ein beim Amt für Jugend und Berufsberatung eingereichtes Gesuch anzuerkennen: Die Beratungsstelle kokon ist damit für die Jahre 2016 bis 2018 auch gemäss Kinder- und Jugendhilfegesetz beitragsberechtigt.

Die Trägervereine Pinocchio und Schlupfhuus haben erhebliche Vorinvestitionen geleistet, um die Lancierung von kokon möglich zu machen (externe Beratung, Managemententwicklung und -aufbau, Infrastruktur einschliesslich IT und öffentlicher Auftritt/Homepage). Es wurde deshalb zusätzlich eine private Stiftung darum ersucht, diese Aufwendungen zu decken.

Krisen im Kinder- und Jugendalter sind stets individuell; nicht immer lassen sich alle Beratungsleistungen und Formen der Unterstützung über die öffentliche Hand abrechnen. Um den Auftrag sicherzustellen und auch aussergewöhnliche Hilfeleistungen bieten und neue, bedarfsgerechte Vorhaben verfolgen zu können, nimmt kokon sehr gerne Spenden entgegen.

Als Ziel verfolgt der Verein kokon den Ausbau des Teams (Krisenintervention und -beratung), damit die Beratungsstelle während sieben Tage die Woche rund um die Uhr erreichbar ist und notfalls auch vor Ort Hilfe leisten kann.

Organisationsform

Der Verein kokon hat sich für eine aufgabengemässe Organisationsform entschieden. Kompetenzen und Eigenverantwortung der BeraterInnen stehen im Vordergrund. Schnelle Reaktionen und situative Entscheidungen sind in der Beratung zwingende Voraussetzung für adäquate Hilfe in einer Krise. Die Qualität der Beratung wird von den zuständigen Stellen des Kantons regelmässig überprüft.

Die Strategie wird vom Vorstand gemeinsam mit dem Team festgelegt. Im operativen Bereich übernehmen die BeraterInnen Aufgaben und Verantwortung im Rahmen einer mit dem Vorstand vereinbarten Zuständigkeit (z.B. Personal, Statistik, Qualität, Marketing) und stellen die Stellvertretung sicher.

Bruno Hohl

Vorstand

Bruno Hohl und Roman Dellsperger, Co-Präsidium

Heidi Bühler

Daniel Rohrer

Susi Thüerer

Team

Antje Brüning

Katharina Girsberger (ab 1.5.17)

Susanne Leuzinger (Administration)

Lucas Maissen

Ilka Mathis

Nicole Metzger

Melitta Steiner (bis Ende 2016)

Bericht der Geschäftsleitung

Lucas Maissen, Institutionsleiter Schlupfhuus, und Melitta Steiner, Geschäftsleiterin Pinocchio, waren 2015 vom Vorstand beauftragt worden, in einer Co-Leitung die beiden Beratungsangebote in den neu gegründeten Verein kokon zu überführen.

Die Operation ist in jeder Hinsicht geglückt: Die beiden Teilangebote KidsCare und ambulante Beratungsstelle Schlupfhuus wurden zusammengeführt, der Betrieb hat sich inzwischen auch schon als neues Angebot etabliert. Seit 2016 ist die Beratungsstelle kokon eine vom Regierungsrat des Kantons Zürich anerkannte Opferberatungsstelle. Anfang 2017 ist nun auch die ambulante Beratungsstelle Mädchenhaus zu kokon gestossen.

Das Jahr 2016 war geprägt von Umsetzungsarbeiten: Es galt, dem «Kind» einen Namen, ein Gesicht und einen Ort zu geben. Viel ehrenamtliche Arbeit wurde von den Präsidien geleistet. Unser Dank geht an dieser Stelle auch an Livia Sutter und Nick Zamsa, die für uns kostenlos eine erste Webseite unter dem Namen kokon entwarfen und uns damit Internetpräsenz verschafften. Der Name «kokon» schien uns nach längerer Auseinandersetzung eine schöne Variante zu sein, da wir Kindern und Jugendlichen in Not Schutz und Sicherheit vermitteln wollten: einen sicheren Ort für künftige Schmetterlinge. Der Grafiker Michael Nitsch setzte unsere Assoziationen und Wünsche in ein ansprechendes Logo um, das nun auch im Internet und auf unseren Briefschaften erscheint.

Verschiedene Liegenschaften wurden besichtigt, in Erwägung gezogen und wieder verworfen, bis wir am Hottingerplatz geeignete Räumlichkeiten fanden, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sind. Im Mai 2016 war es so weit, und die Mitarbeiterinnen der

ambulanten Beratungsstelle Schlupfhuus und von KidsCare konnten an die Gemeindestrasse übersiedeln. Das Bereitstellen der Infrastruktur - Mobiliar, Telefon, EDV - nahm dann neben der Beratungsarbeit, die unvermindert weiterlief, einige Zeit in Anspruch. Mitte Juli trafen wir uns mit den Mitarbeiterinnen zu einem Teamtage und diskutierten einen ersten Konzeptentwurf. Fallsupervision wurde eingeführt. Die Arbeit mit gewaltbetroffenen Kindern und Jugendlichen ist ja für die Beratenden nicht nur mit einer hohen persönlichen Belastung verbunden, sie stellt sie auch immer wieder vor fachliche Herausforderungen.

Am 8. September feierten wir die offizielle Eröffnung der Beratungsstelle mit zahlreichen Gästen aus dem Netzwerk der Opferberatung und der Kinder- und Jugendhilfe. Es war ein schöner, gut besuchter und überaus geglückter Anlass, den wir in ähnlicher Form in Zukunft gerne wiederholen werden.

Das letzte Quartal stand im Zeichen des Teamaufbaus und der Arbeitsverteilung im Team. Am Horizont zeichnete sich bereits das Jahresende ab, die Jahresplanung 2017 wurde erstellt, verschiedene Leitungsmodelle wurden in Betracht gezogen. Eine weitere Mitarbeiterin verstärkt inzwischen das Team, insbesondere in der Beratung kleiner Kinder und ihrer Eltern. Melitta Steiner hat sich zum Jahresende aus der Leitung verabschiedet. Lucas Maissen stellte in den ersten Monaten des 2017 einen guten Übergang in die neue Leitungsstruktur sicher. Seit März 2017 haben nun die Teamerinnen die Leitungsaufgaben übernommen.

Wir wünschen den Mitarbeiterinnen wie auch der Beratungsstelle kokon alles Gute und bedanken uns an dieser Stelle für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Juni 2017,

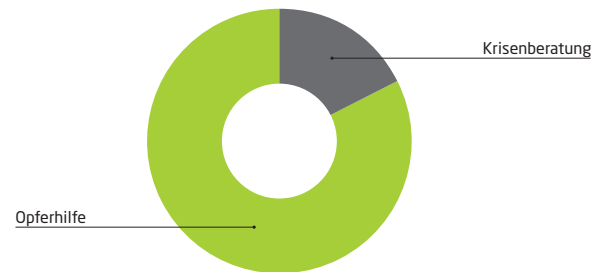
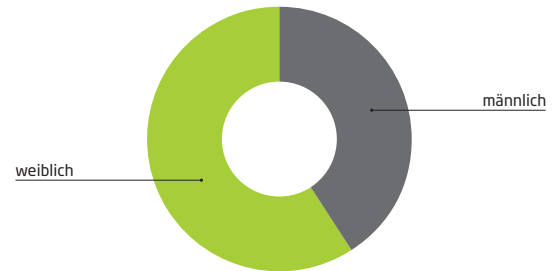
Lucas Maissen und Melitta Steiner, Co-Leitung

Statistik

Anzahl beratene Personen 2016

männlich	189
weiblich	273
Total	462
Davon noch laufend von 2015 (Ambulante Beratungsstelle Schlupfhuus)	66

Krisenberatungen	82
Opferhilfe	380
Total	462

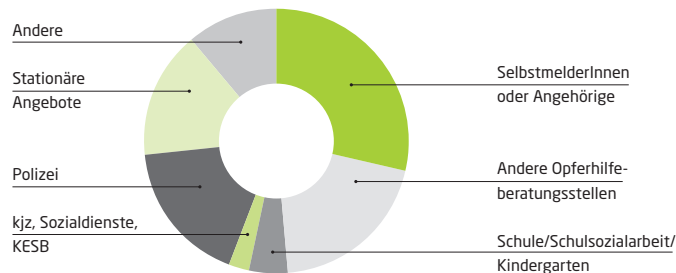
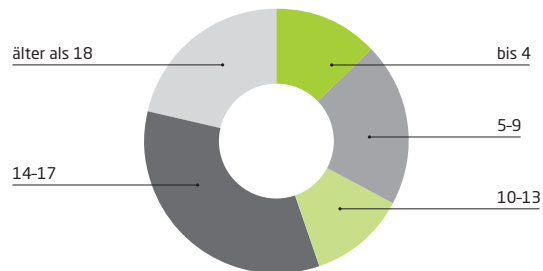


Beratene Personen nach Alter

bis 4 Jahre	60
5–9 Jahre	92
10–13 Jahre	55
14–17 Jahre	157
älter als 18 Jahre	98
Total	462

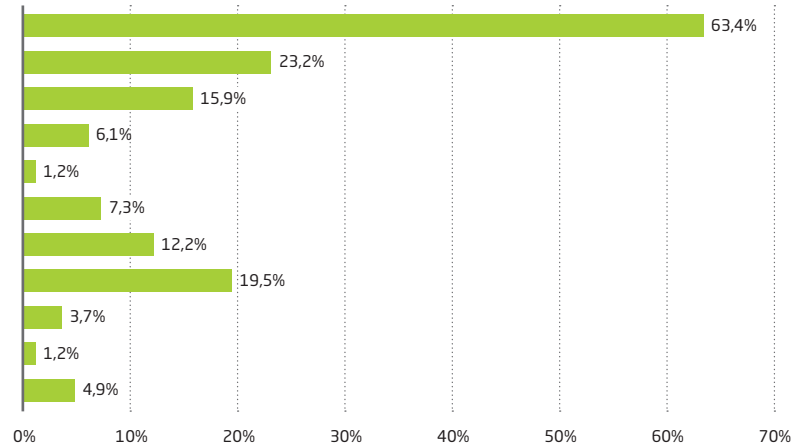
Erstkontakt

SelbstmelderInnen oder Angehörige	133
durch Fachpersonen	
Andere Opferhilfeberatungsstellen	92
Schule/Schulsozialarbeit/Kindergarten	22
kjz, Sozialdienste, KESB	12
Polizei	81
Stationäre Angebote (Frauenhaus, Schlupfhuus, Mädchenhaus usw.)	71
Andere Fachpersonen	51
Total	462



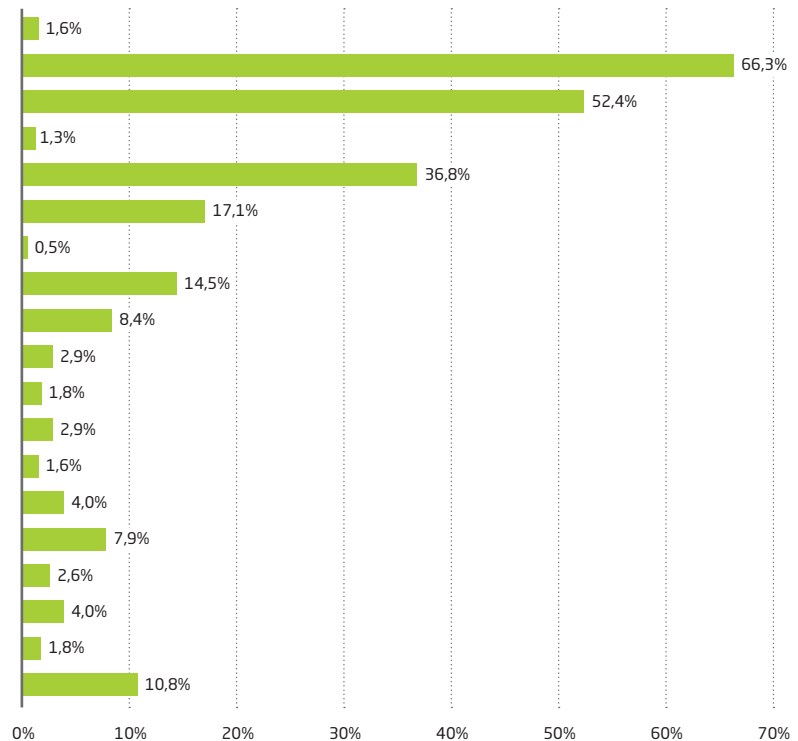
Schwerpunktthemen Krisenberatung
(Mehrfachnennung möglich)

Familienproblematik	52
Verschärfte Ablösungsproblematik	19
Gewalt physisch (Umfeld, Familie usw.)	13
Gewalt psychisch (Umfeld, Familie usw.)	5
Peergroup/Mobbing	1
Probleme Ausbildung/Arbeit	6
Psychische Probleme	10
Psychische Probleme Umfeld (Familie usw.)	16
Soziale/berufliche Integration	3
Sucht	1
Sucht (Umfeld, Familie usw.)	4



Schwerpunkthemen Opferhilfe
(Mehrfachnennung möglich)

Anderes	6
Familienproblematik	252
Gewalt physisch: Opfer	199
Gewalt physisch (reaktiv, Gegengewalt)	5
Gewalt physisch: Umfeld (Familie usw.)	140
Gewalt psychisch: Opfer	65
Gewalt psychisch (reaktiv, Gegengewalt)	2
Gewalt psychisch: Umfeld (Familie usw.)	55
Gewalt sexuell: Opfer	32
Gewalt sexuell: Umfeld (Familie usw.)	11
Peergroup/Mobbing	7
Probleme Ausbildung/Arbeit	11
Psychische Probleme: Direkt betroffen	6
Psychische Probleme: Umfeld (Familie usw.)	15
Soziale/berufliche Integration	30
Sucht	10
Sucht Umfeld (Familie usw.)	15
Zwangsheirat	7
Verschärfte Ablösungsproblematik	41



Bilanz

per 31. Dezember 2016, in CHF

Aktiven	Anhang	31.12.2016	Vorjahr
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		110 011.49	156 724.73
Aktive Rechnungsabgrenzungen		116 823.55	22 673.95
Total Umlaufvermögen		226 835.04	179 398.68
Anlagevermögen			
Finanzanlagen		15 000.00	0.00
Mobile Sachanlagen		9 161.30	0.00
Total Anlagevermögen		24 161.30	0.00
Total Aktiven		250 996.34	179 398.68

Passiven	Anhang	31.12.2016	Vorjahr
Kurzfristiges Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.1	169 331.40	44 046.10
Passive Rechnungsabgrenzungen		26 029.15	10 077.80
Total kurzfristiges Fremdkapital		195 360.55	54 123.90
Langfristiges Fremdkapital			
Zweckgebundenes Fondskapital	2.2	90 827.40	115 827.40
Total langfristiges Fremdkapital		90 827.40	115 827.40
Eigenkapital			
Vereinsvermögen		9 447.38	9 447.38
Jahresergebnis		-44 638.99	0.00
Total Eigenkapital		-35 191.61	9 447.38
Total Passiven		250 996.34	179 398.68

Erfolgsrechnung

pro 2016

	Anhang	31.12.2016
		CHF
Kanton Zürich, Beitrag OHG		312 400.00
Kanton Zürich, Beitrag AJB		95 000.00
Beitrag Verein Schlupfhuus		57 899.18
Beitrag Verein Pinocchio		25 000.00
Spenden übrige		800.00
Übriger Ertrag		5 710.00
Nettoerlöse aus Leistungen		496 809.18
Personalaufwand	2.3	– 430 892.40
Bruttoergebnis nach Personalaufwand		65 916.78
Übriger betrieblicher Aufwand	2.4	– 116 975.77

Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)		-51 058.99
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		-2240.00
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)		-53 298.99
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2.5	8 660.00
Jahresverlust		-44 638.99

Anhang zur Jahresrechnung 2016

in CHF

31.12.2016

1.1 Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes erstellt.

2 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Kurzfristige Verbindlichkeiten

Kurzfristige Verbindlichkeiten Verein Pinocchio	63 542.40
Kurzfristige Verbindlichkeiten Verein Schlupfhuus	105 789.00
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten	169 331.40

2.2 Zweckgebundenes Fondskapital

Fonds für den Ausbau der Beratung von Kleinkindern	90 827.40
--	-----------

2.3 Personalaufwand

Löhne	353 912.05
Sozialversicherungen	59 655.75
Übriger Personalaufwand	17 324.60
Total Personalaufwand	430 892.40

2.4 Übriger betrieblicher Aufwand

Raumaufwand	51 448.20
Unterhalt, Reparaturen, EDV	31 938.70
Büro- und Verwaltungskosten	10 418.02
Buchhaltung und Revision	1 491.35
Beratungsaufwand	5 448.35
Infrastrukturbeitrag Pinocchio	2 000.00
Spesen Vorstand	1 798.95
Öffentlichkeitsarbeit	10 666.10
Übriger Betriebsaufwand	1 766.10
Total übriger betrieblicher Aufwand	116 975.77

2.5 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag

Bei dieser Position handelt es sich um nicht benötigte Abgrenzungen des Vorjahres für Dritteleistungen.

3 Weitere Angaben

3.1 Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt analog zum Vorjahr nicht über zehn Mitarbeitenden.

Finanzen

Im Jahr 2016 hat der Verein kokon seine operative Tätigkeit aufgenommen. Das erste Jahr war geprägt durch den Aufbau von Organisation und Infrastruktur der Opferhilfestelle an der Gemeindestrasse 48 in Zürich. Die Beratungsräume wurden eingerichtet, der Betrieb auf den Weg gebracht. Die damit zusammenhängenden Kosten konnten durch die Beiträge des Vereins Pinocchio über CHF 25 000.00 und des Vereins Schlupfhuus über CHF 57 899.18 nicht vollumfänglich gedeckt werden, sodass für das Jahr 2016 ein Verlust von CHF 44 638.99 resultiert.

Unter Berücksichtigung des Fonds für Kleinkindberatung verfügt der Verein aber über genügend flüssige Mittel, um den laufenden Betrieb zu gewährleisten. Die Verbindlichkeiten gegenüber den Vereinen Schlupfhuus und Pinocchio werden im Jahr 2017 beglichen.

Der Vorstand möchte die getätigten Investitionen über Spenden decken, sodass der Verein den Fonds für den Ausbau der Kleinkindberatung zweckgemäss einsetzen und weitere Aufgaben erfüllen kann, die nicht durch die Beiträge des Kantons (Opferhilfe und Amt für Jugend- und Berufsberatung AJB) abgegolten werden.

Impressum

Autorinnen und Autoren:

Melitta Steiner, Lucas Maissen, Bruno Hohl, Roman Dellsberger, Daniel Rohrer

Redaktion:

Nicole Metzger, Ilka Mathis

Gestaltung und Produktion:

null-oder-eins.ch, Michael Nitsch, Zürich

Coverbild und Korrektorat:

Christoph Gassmann, fehlervogel, Zürich

Spendemöglichkeit

Zürcher Kantonalbank Konto 1100-5855-545,

IBAN: CH10 0070 0110 0058 5554 5

Verein kokon, 8032 Zürich

© Beratungsstelle kokon, 2016